

Widerstands-Aktionen

2019.05

Vorweg: Die bisherige Auflistung in einem zufällig ausgewählten Zeitraum von zahlreichen Widerstandsaktionen, die beileibe keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann – mit dem Bericht: „Theorie und Praxis Militanter Aktionen“ und „Wie man widerständig wird.“

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Theorie-und-Praxis-Militanter-Aktionen.pdf>

.) Staatsgewalt vom Beginn der Neuzeit bis heute -

Der Nationalstaat als Geburtshelfer und Dienstleister der Warenproduktion – von Gerd Bedszent -

"Der Weg in die bürgerliche Gesellschaft ist mit Leichen gepflastert. Die brutal agierende Staatsbürokratie war Instrument des Prozesses zur Durchsetzung von Arbeitsgesellschaft und Warenwirtschaft. Robert Kurz beschrieb diesen Vorgang wie folgt: »Erst der moderne Staat ist es, der durch seine Apparate der [...] Repression und Menschenverwaltung dafür sorgt, dass die Bevölkerung seines Territoriums als Material des kapitalistischen Verwertungsprozesses nicht nur definiert, sondern diese Definition auch durchgesetzt, durchgehalten und zur Gewohnheit gemacht werden kann«" - "Im Verlauf des 19. Jahrhunderts setzte sich bei der damaligen Oberschicht die Erkenntnis durch, dass es zwecks Gewährleistung der Stabilität des Systems der Warenwirtschaft praktikabler sei, die sozialen Folgen krisenhafter Entwicklungen nicht nur rein repressiv, sondern auch sozioökonomisch aufzufangen. Der administrative Apparat wurde durch ein bürokratisch gesteuertes System der Sozialfürsorge ergänzt. Sozialgesetze sorgten zeitgleich für eine Begrenzung der täglich und wöchentlich zu leistende Arbeitszeit. An die Stelle von kirchlich oder privat betriebener Armenfürsorge traten öffentliche Gesundheitseinrichtungen, Arbeitsämter und Sozialversicherungssysteme. Dies hatte weniger mit humanitären Erwägungen zu tun, als mit der Einsicht, dass solche sozialstaatlichen Regularien kostengünstiger seien als der dauerhafte Unterhalt eines gigantischen Repressionsapparates von Polizei und Geheimdienst, welcher ununterbrochen damit beschäftigt wäre, Aufstandsbewegungen zu ersticken und elendskriminelle Banden aus dem Verkehr zu ziehen. Selbst von liberalen Ökonomen wurde die Berechtigung von solch vermeintlich »unproduktiven« Sektoren der Volkswirtschaft nie ernsthaft angezweifelt – nur der Grad, in welcher Höhe diese finanzierungswürdig seien. Nicht in Frage gestellt wurde auch die Rolle des Staates als Reparaturinstanz, die bei unvorhergesehenen Nebenwirkungen der markgetriebenen Ökonomie regulierend einzugreifen habe.":

<https://www.exit-online.org/textanz1.php?tabelle=aktuelles&index=0&posnr=708b>

.) **Gegen jede Autorität und Repression** – Info auf <https://de.indymedia.org/node/31327>
: Subversiver Mai 2019 – In Solidarität mit den gefangenen Gefährt*innen in Italien!
In Turin und Trient werden 14 Leuten unter anderem Bildung einer subversiven
Vereinigung, Anstiftung zu Verbrechen, sowie Besitz, Herstellung und Beförderung
von Sprengkörpern an einen öffentlichen Ort vorgeworfen. Des weiteren läuft
gerade noch die Operation “Scripta Manent”, wo die Staatsanwaltschaft insgesamt
204 Jahre Knast verlangt wegen den Angriffen der Informellen Anarchistischen
Föderation und die Operation “Panico”, wo 3 Gefährten angeklagt sind eine
faschistische Bücherei mit einem Sprengsatz angegriffen zu haben.

.) **Biarritz Calling -gegen den G7 und seine Welt** – Info auf
<https://de.indymedia.org/node/31324> : Vom 24. Bis 26. August findet in Biarritz
(französisches Baskenland) der nächste G7 - Gipfel statt. Seit schon einiger Zeit gibt
es einen Mobilisierungsaufruf - neuerdings auch in Deutsch, den wir hier
dokumentieren. Dieser ruft auch international zur Teilnahme an den Protesten auf.

.) **Anarchy in Exarchia**. Ein Überblick über die griechische anarchistische Bewegung
-Ein geschichtlicher Abriss und ein Überblick - Von Wassilis Aswestopoulos:
<https://kritischeperspektive.com/kp/2019-04-anarchy-in-exarchia-ein-ueberblick-uber-die-griechische-anarchistische-bewegung/>

.) **70 Jahre „soziale Marktwirtschaft“** - Die Ironie der Geschichte - Ludwig Erhards
Programm lässt sich durchaus als neoliberal bezeichnen. Nach einem Generalstreik
tat er alles, um es als sozial zu verkaufen: <https://www.taz.de/70-Jahre-soziale-Marktwirtschaft/!5591244/> (Tipp: Falls nötig - auf den Button “Gerade nicht” klicken.)

.) **Wer wenig hat, ist früher tot** - "Reiche Menschen werden in Deutschland bis zu
neun Jahre älter als Arme. Wer wenig Geld zum Leben hat, kann sich Gesundheit
schlicht nicht leisten." <https://jungle.world/artikel/2019/19/wer-wenig-hat-ist-frueher-tot>

Zur Info weitergeleitet -

Mit solidarischen Grüßen

Antje und Dieter

www.antjeundieter.de mit Videos

u. a. im www.t1p.de/busverlag

Fortsetzung wieder mit einer zufällig ausgewählten Auflistung in
einem zufällig ausgewählten Zeitraum von zahlreichen

Widerstandsaktionen, die beileibe keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann – aber schon wiederum einen Eindruck vermittelt:

.) Smash prisons and capitalism - "Paprcuts" (Scheiben) zerschlagen – Info auf <https://de.indymedia.org/node/28786> : Solange ihr im Knast produzieren lasst und damit maßgeblich an der Ausbeutung von Gefangenen beteiligt seid, werden unsere Botschaften auch nicht netter.

.) Thyssen-Krupp Standort markiert! War starts here! Solidarität mit den kämpfenden Genoss*innen in den kurdischen Gebieten! Info auf <https://de.indymedia.org/node/28896> : Der türkische Staat möchte seinen Krieg gegen die kurdische Selbstverwaltung ausweiten. Deutschland als NATO Partner der Türkei und deutsche Konzerne wie Thyssen-Krupp ermöglichen das und sind oft direkt oder indirekt beteiligt. Deswegen wurde der Standort bei Thyssen-Krupp am Friedrich-Krause-Ufer in Berlin großflächig mit Farbe markiert und der Slogan "War starts here" gesprayt. Stopp aller Waffenexporte!

.) [HH] Steine auf Deutsche Bahn – Info auf <https://de.indymedia.org/node/29011> : Unser Hauptaugenmerk liegt auf der logistischen Unterstützung der Rüstungskonzerne, die unter anderem das kriegerische Treiben in den von der kurdischen Zivilbevölkerung bewohnten Gebieten ermöglichen. Die Deutsche Bahn nimmt somit Teil an der Ermordung unzähliger Menschen. Durch die Belieferung des deutschen NATO-Partners, der faschistischen Türkei mit Kriegsgerät, wird die Gefahr dass das Projekt Rojava und dessen lokale Unterstützer dem Erdboden gleich gemacht werden immer konkreter.

.) [HH] Farbe und Glasbruch für das Hamburger Wochenblatt – Info auf <https://de.indymedia.org/node/29255> : Am frühen Morgen des 20.02.19 haben wir die Zweigstelle des Hamburger Wochenblatts, einem Werbeträger der AFD, in Hamburg-Eilbek (Pappelallee 28) mit Farbflaschen besucht. Das Hamburger Wochenblatt hat der AFD-Bezirksfraktion Hamburg-Mitte in den letzten Monaten wiederholt Raum für Werbung in ihren wöchentlichen Ausgaben geboten.

.) [Pödelwitz] Freiheit für Chai, Freiheit für die Pödi3! Info auf

<https://de.indymedia.org/node/29309> :

Nachdem am Mittwoch, 20. Februar, ein Bagger im Braunkohle-Tagebau Schleenhain im Leipziger Land von @Reisedigger besetzt wurde, befindet sich aktuell noch eine Person in Polizeigewahrsam. Weder das Amtsgericht Leipzig noch die Polizei konnten diesen Gewahrsam juristisch begründen. Wir senden solidarische Grüße aus dem Rheinland an die Pödi3. Lasst Chai frei!

.) Scheibenbruch und Farbe bei AfDlerin – Info auf

<https://de.indymedia.org/node/29802> : Im beschaulichen Beilstein im schönen Württemberg wohnt die AfD Landtagsabgeordnete Carola Wolle. Dort, wo zwischen bonzigen Vorgärten der Hund begraben liegt, wurde in der Nacht vom 10. auf den 11. die idyllische Stille durchbrochen. Jäh, jedoch nicht verwunderlich. Im beschaulichen Beilstein im schönen Württemberg wohnt die AfD Landtagsabgeordnete Carola Wolle. Dort, wo zwischen bonzigen Vorgärten der Hund begraben liegt, wurde in der Nacht vom 10. auf den 11. die idyllische Stille durchbrochen. Jäh, jedoch nicht verwunderlich.

.) Angriff auf “Haus der Europäischen Union” Soli mit Leyla Güven – Info auf

<https://de.indymedia.org/node/29793> : Das Gebäude der Europäischen Union wurde in Solidarität mit Leyla Güven and dem Hungerstreik, den sie am 7. November 2018 begann angegriffen. Seit 123 Tagen ist Leyla Güven im Hungerstreik und ist mit ernsthaften gesundheitlichen Konsequenzen deswegen konfrontiert. Daher entschieden wir uns als eine feministische Aktion für den 8. März, unsere Solidarität mit Leyla Güven und allen anderen Menschen auszudrücken, die einen entschlossenen Kampf gegen Faschismus und Patriarchat führen.

.) [HH] Nazis aus der Deckung holen - Outing von Thomas "Togger" Gardlo – Info

auf <https://de.indymedia.org/node/30380> : Am Mittwoch den 20.03. versammelten sich am frühen Abend einige Antifaschist*Innen vor der Wohnung des Hamburger Neonazis Thomas "Togger" Gardlo um die Bewohner*Innen der VON-AXEN-STRASSE auf ihren rechten Nachbarn in HAUSNUMMER 12 aufmerksam zu machen. Es wurden Flugblätter verteilt sowie Postwurfsendungen. Gardlo war in der Vergangenheit der Hauptakteur der sogenannten "Merkel-muss-weg"-Kundgebungen an denen Hamburgs extreme Rechte stets vertreten war.

.) [HH] - Funkmast in Fackel verwandelt – Info auf

<https://de.indymedia.org/node/30512> : In der Nacht auf Mittwoch, den 20.03.2019

brannten im Hamburger Stadtteil Barmbek die Kabel eines Mobilfunkmastes, der von der Firma Vodafone genutzt wird. Die Kabel brannten von einer zu einem Trafohäuschen führenden Kabelbrücke bis in 15 Meter Höhe, berichteten Medien wie NDR und Abendblatt. Brennende Masten sind kein seltenes Phänomen – neben flambierten Kabelschäften an Gleisanlagen erfreut sich dieses Mittel der Sabotage an den Nervensträngen des Kapitalismus offenbar steigender Beliebtheit bei jenen, die in dem Fortschritt und dem Funktionieren der Welt des Profits und der Unterwerfung vor allem ein Hindernis für die Entfaltung einer freiheitlichen Perspektive sehen.

.) B: Akteurin der Verdrängung angegriffen – Info auf

<https://de.indymedia.org/node/30623> : Deutsche Wohnen Fuhrpark dezimiert. Aktionstage gegen den Mietenwahnsinn eröffnet. Liebe Nachbar*innen, Mieter*innen, Verdrängte, wohnungslose Menschen und Genoss*innen, während eure Mieten kontinuierlich steigen und ihr aus euren Wohnungen verdrängt oder zwangsgeräumt werdet, konnte eure Vermieterin ihren Jahresgewinn 2018 um 11 Prozent auf 480 Millionen Euro steigern, fahren ihre Aktionär*innen 1,9 Milliarden Euro Gewinne ein und ihre Bosse verdienen 6.500 Euro pro Tag. Eigentlich ist uns doch allen klar: Wohnen ist eine Ware wie jede andere auch. Sie unterliegt den kapitalistischen Verwertungsbedingungen und strebt maximale Profite für die Eigentümer*innen an. Das politische Handeln des Senats ist dabei maßgeblich dafür verantwortlich, und zwar parteiübergreifend.

.) [B] Privat-Auto von AfD Mitglied und Bullen abgefackelt – Info auf

<https://de.indymedia.org/node/30618> : Es wird regelmäßig in Analysen von einem „Rechtsruck“ in Deutschland geschrieben und immer wieder fragen wir uns, ob dieses Wort nicht viel zu schwach ist für all die Kontinuitäten die, wenn wir sie denn sehen wollen, in diesem Land die Normalität sind. Sebastian Pöhls sitzt seit Februar 2018 in der BVV Treptow-Köpenick und ist Mitglied im AfD Bezirksvorstand. Als Polizeivollzugsangestellter ist er seit Jahren für die AfD aktiv.

.) [S] Aktionen gegen Leerstand und Aufwertung in Stuttgart-Süd – Info auf

<https://de.indymedia.org/node/30591> : In den vergangenen Tagen gab es anlässlich der Mietendemo am 6. April drei kleine Aktionen in Stuttgart Süd. Mit zweien wurde auf Leerstand aufmerksam gemacht. Zum einen an der Wilhelm-Raabe-Straße 4. Hier wurden vor fast einem Jahr zwei besetzte Wohnungen zwangsgeräumt. Angeblich sollten sie renoviert und neuvermietet werden. Mittlerweile stehen in dem Haus die beiden zwangsgeräumten Wohnungen und noch eine Weitere leer.

Von dem angedrohten Bußgeld der Stadt wegen Zweckentfremdung lässt sich die Investorenfamilie Passy aus London offenbar wenig beeindrucken. Bei bisher zwei überhaupt in Stuttgart verhängten Bußgeldern wegen Leerstands, zusammen in Höhe von 2400 Euro, dürfte die Strafe auch verkräftbar sein. Im Gegensatz dazu sind die BesetzerInnen von damals heute von Strafen in Höhe von mehreren Tausend Euro und Ansprüchen der Eigentümer von über 10.000 Euro bedroht: Am 3., 10. und 17. April stehen Strafprozesse gegen sie vor dem Amtsgericht Stuttgart an: <http://rotehilfestuttgart.blogspot.eu/2019/03/09/solidaritaet-mit-den-hausbesetzerinnen/>

.) (HH) Freiheit und Glück für alle G 20 Gefangenen – Info auf

<https://de.indymedia.org/node/30684> : Als solidarischen Gruß an Loïc im Knast Holstenglacis und Zeichen unserer Verbundenheit, haben wir in der Nacht vom 28. auf den 29.3. das Amtsgericht Hamburg Barmbek besucht. Nachdem wir eine Scheibe eingeschlagen haben, haben wir zwei Rauchkörper im Inneren des Eingangsbereiches hinterlegt. Jeder Teil der Hamburger Repressionsbehörden ist Ziel unserer Wut auf die herrschenden Verhältnisse und die autoritäre Formierung der Gesellschaft. Keine Ruhe den G 20 Schauprozessen, unterstützt die Gefangenen, Anna und Arthur halten das Maul! Solidarität heißt weiter kämpfen.

.) Darüber berichteten die Hamburger Morgenpost

<https://www.mopo.de/hamburg/polizei/attacken-in-der-nacht-brandsatz-in-barmbek---stein-anschlaege-an-der-elbchaussee-32293812> unter dem Titel "Attacken in der Nacht Brandsatz in Barmbek – Stein-Anschläge an der Elbchaussee" und das Hamburger Abendblatt

<https://www.abendblatt.de/hamburg/polizeimeldungen/article216775491/Brandanschlag-auf-Barmbeker-Amtsgericht.html> (Tipp: Falls nötig – den Link kopieren und im Web unter Suchen eingeben.)

.) [HH] Immobilienbüros an der Elbchaussee angegriffen – Info auf

<https://de.indymedia.org/node/30807> : An der Prachtmeile hat es wieder mal gekracht. In der Nacht vom 28. auf den 29.3. wurden an der Randlehauptstraße Elbchaussee in Hamburg bei zwei Immobilienbüros die Scheiben zerstört. Gegen die Stadt der Reichen! Mit Freude war festzustellen, dass in der gleichen Nacht andere Wütende das Amtsgericht in Barmbek angegriffen haben.

.) [le] scheiben aus gentrifizierungswut eingeschlagen – Info auf

<https://de.indymedia.org/node/30818> : Wir haben vor ein paar tagen die scheiben in der naumberger str. 37 eingeschmissen. den leuten die dort lebten wurde in den letzten jahren auf gemeine weise das wohnen unmöglich gemacht um sie zum

auszug zu zwingen. jetzt wird das haus saniert. danach können es sich weniger leute leisten dort zu wohnen als vorher.

.) (H) Feminist Attack – Info auf <https://de.indymedia.org/node/30932> : Im Nachklang des 8. März haben wir die reaktionären Männerbünde der schlagenden und Farben tragenden Buschenschaft "Akademische Landsmannschaft Niedersachsen" und "Pennälerverbindung Honovere" in ihrem Verbindungshaus am Weddingenufer 20, 30167 Hannover angegriffen. Hierbei haben wir das Haus großflächig mit pinker Farbe verschönert und die Parolen "Classwar" und "Feminist Attack" hinterlassen. Burschenschaften stehen symbolisch und praktisch für all das, was wir hassen und einem schönen Leben im Wege steht. In die feministische Offensive - Riot Statt Rosen - Feminism is Classwar!

.) [B] Aktuer*innen der Verdrängung angreifen: SPD Büro Wedding eingefärbt – Info auf <https://de.indymedia.org/node/30953> : Wohnen in Deutschland und gerade in Berlin ist ein Alptraum geworden. Es ist kein Geheimnis, dass immer mehr Menschen ihre Wohnung verlieren, vor verschlossenen U-Bahnhöfen stehen und aus dem öffentlichen Raum verdrängt werde. Denn wenn es um einen Markt geht, der Profit abwerfen soll, kennen auch Parteien keinen Halt und keine Skrupel. Eine Partei die schon die ganze Zeit mit die Verantwortung für die Verdrängung und den Ausverkauf dieser Stadt trägt ist die SPD. Sie ist es welche auch schuldig ist an all dem was rund um den mörderischen Wohnungsmarkt passiert.

.) [Le] Angriffe auf Helfer von Bullen und Justiz – Info auf <https://de.indymedia.org/node/30933> : In der letzten Woche brannten Autos der Secu-Firmen WIS und Kötter-Security sowie eine Karre von Dussmann. Diese Angriffe auf die Helfer der Repression sind unser Beitrag zum Tag der politischen Gefangenen am 18. März. Mit WIS hat es eine der größeren Secufirmen getroffen. Bei Kötter handelt es sich um eine größere Dienstleistungsfirma, die neben Secu-Tätigkeiten auch Leiharbeiter*innen stellt, die sie gelegentlich auch als Streikbrecher*innen einsetzt, außerdem bestreifen sie auch die Tagebaue von Mibrag. Uns stören die Secus. Mit diesem Rumgefahre die ganze Nacht verlängern sie die Arme und Augen des Staates.

.) Akteur*innen des #mietenwahnsinn (Akelius) angegriffen - Info auf <https://de.indymedia.org/node/31010> : Mit Freude beteiligen sich viele Berliner*innen an den Aktionstagen für die #mietenwahnsinn-Demo. In der Nacht

vom 03.04.2019 wurden wieder Akteur*innen des #mietenwahnsinns angegriffen. Am Erkelenzdammer hat es die Zentrale von Akelius getroffen. Akelius ist einer der größten Immobilieneigner in Berlin und gehört enteignet. In der Prinzessinnenstraße wurde ein Bürogebäude angegriffen, in dem mehrere Architekturbüros sitzen, die überflüssigen Scheiß wie Knäste und Luxusbauten planen.

.) [K] massiver Glasbruch bei Immobilienfirma WvM – Info auf

<https://de.indymedia.org/node/31035> : Einen Tag vor der großen Demo gegen den Mietenwahnsinn haben wir die Firmenzentrale der WvM Immobilien GmbH massiv mit Steinen angegriffen. Die riesige Glasfront des Bürogebäudes am Sachsenring in Köln war uns ein Fest. Wir hinterlassen viele zerstörte Scheiben und die gesprühten Parolen: Keine Profite mit der Miete! - Keine Profite an die AfD! Wolfgang von Moers, Chef der Kölner Immobilien Firma WvM, ist erneut unter den größten Parteispender*innen für die AfD.

.) Farbe statt SPD – Mobivideo - Mietenwahnsinn stoppen – info auf

<https://de.indymedia.org/node/31016> : Die Mieten sind unbezahlbar und es gibt kaum genug Wohnungen. Die Neubauten sind zu meist Luxuswohnungen oder es werden Irgendwelche Konsumhöhlen wie Shopping-Malls oder schicke Hotels aus dem Boden gestampft.

Viele Immobilienunternehmen lassen ihre Wohnungen verfallen, um sie dann später zu modernisieren, wodurch sie dann weiter die Mieten erhöhen können. Im Gegenzug gibt es jedes Jahr 20000 Sozialwohnungen weniger.

.) [SG] Akteur*innen der Verdrängung angegriffen – Info auf

<https://de.indymedia.org/node/31062> : Im Rahmen der internationalen „Gemeinsam gegen Verdrängung und #Mietenwahnsinn“ Aktionstage haben wir in der Nacht auf den 4.April das Luxus-Immobilienbüro der von Poll-Immobilien-gesellschaft in der Brühler Straße in Solingen mit Steinen und Farbe verwüstet. Steine und Farbe trafen auch das Rheinische Immobilien Kompetenz Büro auf der gegenüber liegenden Straßenseite.

.) Autos von Vonovia und ADO Properties tiefergelegt / entglast- Info auf

<https://de.indymedia.org/node/31263> : Die Debatte um die Enteignung von Deutsche Wohnen & Co. sowie die praktischen Interventionen in den letzten Wochen und Monaten (Linkliste unten) sollten genug Motivation sein sich einzureihen und Solidarität zu üben mit denen die gegen die Stadt der Reichen

kämpfen. Der Brandanschlag auf die Autos von Deutsche Wohnen am 27.02.2019 hat viel Beachtung in der Medienlandschaft gefunden. In Verbindung mit den ganzen Kundgebungen, zumindest behinderten Zwangsräumungen, geklebten Plakaten und der Mietenwahnsinn-Demonstration ergibt sich ein Bild von vielen wütenden Menschen welche sich von der Individualisierung losgerissen haben, solidarisch zueinander stehen und sich nicht spalten lassen. Wir meinen hier bewusst nicht die schmierigen Politiker*innen von Grünen, Linkspartei und SPD von diesen Heuchler*innen haben wir nichts zu erwarten außer eine Befriedung des Protests.

.) [HH] Antifaschistischer Besuch bei der rechten Burschenschaft Germania in Hamburg – Info auf <https://de.indymedia.org/node/31314> : Am Freitag den 12.04.19 hat eine Gruppe Hamburger Antifaschist*Innen der rechten Burschenschaft „Germania“ in der Sierichstrasse 23 einen Besuch abgestattet. In einer Ansprache an die Anwohner*Innen wurde auf die jüngst zurückliegenden rechten Kundgebungen in der Innenstadt Bezug genommen. Dabei wurde klar gemacht, dass die Kundgebung des „Deutschen Michels“ am 14.04.19 in diesem Kontext gesehen und von antifaschistischer Seite genauso konsequent bekämpft gehört.

.) [B]: Akteur*in der Verdrängung angegriffen: Factor Grundstücksentwicklungsgesellschaft besucht. Info auf <https://de.indymedia.org/node/31333> :
Nach der Aktionswoche ist vor der Aktionswoche. In der Nacht zu Freitag haben wir die Factor Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH, die zum Unternehmensgeflecht von Gijora Padovicz gehört, mit Farbe angegriffen. Der Mietenwahnsinn ist ausgebrochen. Er bestimmt mittlerweile unsere Leben im Kampf um unsere Wohnungen. Während die meisten mit wahnsinnigen Quadratmeterpreisen zu kämpfen haben, leben einige im Luxus: In 1000m²-Luxusapartements, die sie ihr Eigentum nennen, aber mit unserer Miete oder dem Mehrwert unserer Arbeit bezahlen.

.) [S] Solidaritätssponti: Widerstand ist kein Verbrechen. Fight G20! Info auf <https://de.indymedia.org/node/31420> : Am 15. April, bekam eine Aktivistin, die im Rahmen der Welcome-toHell Demonstration gegen die G20-Politik protestierte, eine Bewährungsstrafe. Rund 20 AktivistInnen aus Stuttgart nahmen dies zum Anlass, für Solidaritätsproteste mit all denjenigen, die von Repression betroffen sind. Die Aktivistin bekam drei Jahre Bewährung, weil sie wie viele weitere AktivistInnen gegen die Politik der G20-Staaten demonstrierte. Eine Politik, die weltweit Kriege, Armut und Umweltzerstörung verursacht. Wir sagen: Protest gegen eben diese

Politik ist legitim und notwendig.

.) Wegen Beteiligung an NS-Verbrechen Aktivisten attackieren „Kühne + Nagel“ - „Auf Raub gebaut“ prangt in großen Buchstaben auf dem Banner, das Aktivisten am Wochenende unter dem Neubau der Logistikfirma „Kühne + Nagel“ an der Bremer Weser aufgehängt hatten. Ihrer Meinung nach setzt sich die Firma von HSV-Mäzen Klaus-Michael Kühne nicht ausreichend mit ihrer umstrittenen Vergangenheit auseinander: „Kühne + Nagel“ war in der NS-Zeit am Raub von jüdischem Eigentum beteiligt: <https://www.mopo.de/hamburg/wegen-beteiligung-an-ns-verbrechen-aktivisten-attackieren--kuehne---nagel—32379458>

.) Block 89 "Ein Transparent zieht um - wir bleiben!" Info auf <https://de.indymedia.org/node/31401> Das 130 Meter lange Transparent rund um die ehemals besetzten Häuser im Block 89 mit der Forderung „Deutsche Wohnen enteignen“ hatte wohl zu große Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Der „Deutsche Wohnen“ gefiel das jedenfalls gar nicht. Sie setzte eine Frist von drei Tagen, das Transparent wieder zu entfernen. Der Block89 reagierte kreativ und fand für das Transpi fix ein neues Zuhause. Eine Fotoseite: <https://umbruch-bildarchiv.org/ein-transparent-zieht-um-wir-bleiben/>

.) (B) Akteur*innen der Verdrängung angegriffen - Farbe für Student*innenwohnungen "Neon Wood" Info auf <https://de.indymedia.org/node/31425> : Wir haben aus der Mietenwahnsinn-Demo am 6.4. heraus, am Frankfurter-Tor, das Gebäude mit den dort neu entstandenen Student*innenwohnungen von Neon-Wood mit Farbe beworfen. Die Aktion wurde mit Rauch begleitet, um etwas Sichtschutz vor Bullen und Kameras zu schaffen und Flyer mit Infos zu dem Ziel unserer Farbfleckse wurden vor Ort zurückgelassen.

.) Berlin: Commerzbank entglast – info auf <https://de.indymedia.org/node/31475> : Wir haben in der Nacht vom 10. auf den 11.04. in der Konrad-Wolf-Straße die Commerzbank entglast. Damit möchten wir unserer Wut gegen die kapitalistischen Verhältnisse zum Ausdruck bringen, die uns daran hindern wollen ein Leben in Freiheit aufzubauen. Als ein Teil dieses Systems ist Verdrängung zu sehen und damit sollte offensiv umgegangen werden. So ist auch diese Aktion zu verstehen. Wir zeigen uns solidarisch mit Potse, Meuterei, Liebig 34, Syndikat, Großbeerstraße und allen anderen von Räumung oder Verdrängung bedrohten Projekten.

.) (B) Repression bedeutet Glasbruch bei SPD – Info auf

<https://de.indymedia.org/node/31542> :

Repression muss Konsequenzen haben. Für die, die sie ausüben. Auch als Signal an alle Betroffenen, dass es an uns liegt, der Repression ihre Grenzen auf zu zeigen. Dafür ist mehr notwendig als Glasbruch, aber es kann ein Anfang sein. In der Nacht zum 18. April haben wir die Scheiben beim Bürgerbüro von Tino Schopf (SPD) in Prenzlauer Berg zerstört. Weil sein Parteifreund im Abgeordnetenhaus, Tom Schreiber, die Inhaftierung von Isa, der in der Rigaer94 wohnt, bekannt gibt. Tom Schreiber kümmert sich bekanntlich nicht um die angebliche Gewaltenteilung der Demokratie, nach der die Justiz für die Freiheitsentziehung zuständig ist. Er gibt Festnahmen auf seinem twitter bekannt. Wir kümmern uns auch nicht um die Demokratie, von der wir nichts erwarten außer Gewalt, wie letztens bei der Besetzung von Bizim Bakkal. Jetzt haben wir Schreibers Parteikumpel besucht. Vielleicht übernimmt Tom seine Rechnung? War ja nicht das erste Mal, dass es dort gescheppert hat. Auch in Bezug auf Projekte wie Potse, Liebig34, Kadterschmiede, Meuterei, Syndikat, ... ist keine Rechtsstaatlichkeit der Bullen zu erwarten. Sie sind bereit auch ohne rechtskräftige Urteile ein zu marschieren, unsere Strukturen zu zerstören, unsere Knochen zu brechen und auf unsere Freiheit zu scheissen. Wir wissen was sie vorhaben. Einzelne Staatsschutzbullen treffen sich mit Nazis, ihnen ist jedes Mittel recht. Uns nicht – wir sind allerdings bereit, uns zu verteidigen.

.) [S] Vonovia-Auto markiert – Wohnraumkampf heißt Klassenkampf - Auf zum revolutionären 1. Mai – Info auf

<https://de.indymedia.org/node/31740> : In der Nacht von Oster-Sonntag auf Montag haben wir ein Vonovia Auto in Stuttgart Heslach markiert. Allein in Stuttgart stehen 11.000 Wohnungen leer, tausende Menschen müssen auf der Straße leben und immer neue Luxusbauten wie rund um das neugeplante Europaviertel, dessen Bau erst durch den Abriss des alten Hauptbahnhofes im Zuge von Stuttgart21 möglich ist, finden ihren Einzug ins Stadtbild.

.) [MS] Akteur der Verdrängung angegriffen! – Info auf

<https://de.indymedia.org/node/31850> : Als kleinen Beitrag zur offensichtlichen Kampagne gegen die Akteur_Innen der Verdrängung haben wir in der Nacht vom 24. auf den 25. April CM-Immobilien besucht. Das in Münster ansässige Unternehmen präsentiert auf der Firmenhomepage stolz die millionenschweren Gentrifizierungsprojekte für die es verantwortlich ist. Ob „Erpho-Bögen mit individuellen Stadtvillen“ oder das Riesenprojekt „Zentrum Nord“ - genauso geschmack- wie skrupellos wurden Projekte im Wert von über 500 Millionen Euro realisiert, die dazu beitragen diese Stadt noch bonziger zu machen, als sie es eh

schon ist. Nicht ganz so ins Auge springt die Adresse des Unternehmens im Sentmariner Weg 71, wo sich ihr unscheinbares Bürogebäude hinter dem Turm der Volksbank zu verstecken sucht. Wir haben sie trotzdem gefunden und ihnen mit ein paar verspäteten, grauen Ostereiern den Eingangsbereich entglast.

.) HH - Farbe, Steine, brennende Reifen – Gruppe attackiert Strafjustizgebäude -

Sie warfen Steine und zündeten Reifen an: Eine Gruppe aus etwa zehn bis 15 Personen hat am Freitagabend einen Anschlag auf das Strafjustizgebäude verübt: <https://www.mopo.de/hamburg/polizei/farbe--steine--brennende-reifen-gruppe-attackiert-das-strafjustizgebaeude-32434900>

.) [HH] Strafjustizgebäude angegriffen – Info auf

<https://de.indymedia.org/node/32071> : An vielen Orten stehen derzeit kämpfende Individuen vor Gericht. Solidarität mit den reuelosen und unkooperativen Gefangenen. Den der G20-Kämpfe in Hamburg, den angeklagten Anarchist*innen, die in Belgien für ihre Kämpfe vor Gericht stehen. Den russischen Anarchist*innen, die der Folter, Hetze und Gefangenschaft trotzen. Den Anarchist*innen in Italien, die den andauernden repressiven Operationen, Isolationshaft, Überwachung und langen Haftstrafen ins Gesicht spucken. Wenn für die Freiheit zu kämpfen ein Verbrechen ist, so wäre die Unschuld wirklich das schlimmste von allen. Solidarität heißt weiterkämpfen!

.) Stationsschilder fordern zur Solidaritaet mit Rojava – Info auf

<https://de.indymedia.org/node/31995> :

Am Abend des 25.04.2019 überklebten besonders freche Aktivist*innen die Stationsschilder der Berliner U-Bahn Station Bayerischer Platz. Statt dem Namen der Station steht auf den Schildern nun „Support Rojava“ und statt der entsprechenden Fahrtrichtung „Fuck Erdogan“. Somit wird der kapitalistische Alltag der Passant*innen, der Weg zur Arbeit, zum Shoppen, zum Jobcenter unterbrochen um auf das Schicksal der Menschen in der autonomen Region Rojava aufmerksam zu machen. Warum? Über ein Jahr nach dem völkerrechtswidrigen Einmarsch Erdogans in Afrin, ist die Lage in Nordsyrien immer noch kritisch. Von vielen westlichen Medien ignoriert, fürchtet die Bevölkerung Rojavas, mit all ihren Ethnien, um ihr Leben. Zu Recht: Der Türkische Staat droht aktiv mit Völkermord!

.) Hausbesetzung in Hamburg - Info auf <https://de.indymedia.org/node/32317> :

Dutzende Menschen haben soeben am 4. Mai 2019 um 15.30 Uhr ein Gebäude in der Hamburger Speicherstadt besetzt: Es handelt sich dabei um die ehemalige

Maschinenzentralstation am Sandtorkai 28 a, die 2015 zum Unesco-Weltkulturerbe erklärt wurde. Die Besetzerin Fridolina Shlomicza erklärt dazu: „Wir haben eins der bekanntesten Gebäude der Hamburger Stadtgeschichte besetzt, um ein Zeichen zu setzen gegen teure Mieten und profitorientierte Wohnungspolitik. Das Haus steht seit 1999 leer und wir haben allen Grund und jegliches Recht, diesen Leerstand nun zu beenden: Die Mieten sind in den letzten Jahren derart explodiert, dass sich alle, die nicht gerade vermögend sind, kaum mehr eine Wohnung in zentraler Lage leisten können. Das ist Ergebnis der kapitalistischen Wohnungspolitik, für die nur Profit zählt und nicht die Bedürfnisse der Menschen.“

.) [Türkei/Nordkurdistan] Angriffe auf türkischen Faschismus – Info auf <https://de.indymedia.org/node/32501> : Die Bewegung der Revolutionären Jugend und der Revolutionären Jungen Frauen (DGH und DGKH) haben erklärt: “Von unseren Racheeinheiten Şehîd Zulkuf Gezen und Şehîd Ayten Beçet wurden im Monat April, in vielen Zentren Nordkurdistans und der Türkei, entgegen die verschärfte Isolation des Repräsentanten Abdullah Öcalan und um auf die Widerstände des Todesfasten aufmerksam zu machen, zwei Werkstätten/Fabriken, drei Fahrzeuge von Faschisten und ein Trafo verbrannt. Im Ergebnis wurden die Werkstätten, Fahrzeuge und der Trafo vollständig zerstört und unbrauchbar gemacht.”

Und es folgt eine Auflistung der Aktionen im Mai:

BATMAN,
ISTANBUL,
BURSA,
DENİZLİ.

.) [B] Transporter von GLS und VONOVIA abgefackelt – Info auf

<https://de.indymedia.org/node/32714> : “

In der Nacht vom 12. auf den 13. Mai wurden zwei Transporter in Berlin abgefackelt. In Berlin-Lichtenberg brannte ein Transporter von GLS (siehe: www.gls-energie.at/DE/glasfaser-und-datentechnik). Wir sehen diese Brandstiftung als Teil des Kampfes gegen "künstliche Intelligenz" und die technologische Herrschaft in Berlin und woanders. (<https://de.indymedia.org/sites/default/files/2019/05/fallofai.pdf>) Einige Minuten später ging ein Kleintransporter von VONOVIA in Prenzlauer Berg in Flammen auf. Gegen die Stadt der Reichen. Gegen jede Herrschaft. Für einen subversiven Mai und darüber hinaus. Es lebe die Anarchie !”